

Die Verlobung geben bekannt...

... von Uli-UCC



Eine langjährige Verbindung bekam Risse. Wir haben uns ein wenig auseinander gelebt. Was ist passiert?

Ich bin begeisterter Nutzer von Microsoft Produkten. Mit allen Vor- und Nachteilen, die ein Softwareleben so mit sich bringt. Ich war – dies will ich betonen – und bin mit den mir gegebenen Leistungen bisher zufrieden. Einiges könnte besser sein, aber wie dies in einer langjährigen, überwiegend auch glücklichen Beziehung so ist....Microsoft

Seit Anbeginn meines „Computerlebens“ bin ich Microsoft-User. Ich habe alle Höhen und Tiefen dieser Software mitgemacht. Begonnen mit DOS irgendwas über WIN 3.0, WIN 3.11, WIN 95, 98, NT 4.0, Windows 2000-Professional und nun Windows XP-Professional. Nun steht seit Beginn des Jahres 2007 eine neue Software in den Regalen: Microsoft Windows VISTA. Das „beste“ und das „sicherste“ Software-Paket aus dem Hause Microsoft.



Ich habe mir Windows VISTA-Beta installiert und angesehen. Toll, dieses neue Design. Wirklich toll – mir gefällt's. Aber Design ist bekanntlich ja nicht alles! Die Hardwareanforderungen sind immens und womit werde ich belohnt? Mit einem schönen Design! Basta! Der Rest ist „Sicherheit“ und „Schutz“. Vor was? Mit was?

Die bisherige Sicherheit musste ich immer selbst erzeugen, mit teilweise erheblichem Aufwand. VISTA hat „Sicherheitseinrichtungen“ die es Microsoft und der Industrie gestatten, in meinen eigenen vier Wänden nach dem oder besser **den „Rechten“** zu sehen! Dies ist für mich ein klarer Fall von Hausfriedensbruch! Aber Microsoft macht das ja alles nur für **mich!**

Die Preise sind im übrigen auch „neu“. Die Haltbarkeit ist wieder auf das Microsoft-Maß zurückgestuft, sodass nach abgelaufenen 2 Jahren eine neue Lizenz ins Haus steht. Hardware-Anforderungen eingeschlossen. Aufrüsten um **jeden** Preis! Wenn ich mir meinen Computer so ansehe, dann sind Investitionen von wohlwollend 1.500,00 Euro fällig. Plus Software....

Na ja, wenn man mal genau rechnet, wäre wohl, gerechnet auf 2 Jahre, ein Monatsbudget von ca. 80,00 Euro anzusetzen! Für einen solchen Betrag kann ich mir – wenn auch ein kleines – Auto leasen! Bill und Steve vielleicht eine neue Yacht – kaufen!

Das geistige Eigentum will schließlich geschützt werden. Welches geistige Eigentum?

Beispiel: Microsoft hat einen „ausgeprägten“ Immobilienbesitz! Wenn Microsoft also an den verschiedensten Fassaden „Windows“ auswechselt, wäre eine neue Architektenlizenz fällig, oder?

Das Gebäude ist ja per Lizenz schon bezahlt und die Lizenz für den Fensterwechsel wäre nur marginal. Aber nicht so bei Microsoft! Hier muss schließlich immer das ganze Gebäude mit dem anstehenden Fensterwechsel bezahlt werden.

Ich muss mir dies für einen neuen Auftrag mal merken. Hier tun sich ungeahnte Möglichkeiten für die Baubranche auf!!!

Also, die Hardware-Anforderungen sind immens. Ich will und werde mir für ein neues Betriebssystem keinen neuen Computer zulegen. Benötige ich überhaupt ein neues Betriebssystem? Na klar, möchte ich den neuen Look! Aber wie lösen? Diese Dame kostet....



Aber gehen wir mal flirten!

Linux Flirten! Das tu ich schon lange! Seit ca. 6 Jahren! Schämen muss ich mich nicht. Macht ja Spaß.

Meine neue Freundin heißt also Linux, mit Nachnamen Mandriva! Toll sieht sie aus. Aber wir müssen uns noch aneinander gewöhnen! Wir wissen noch zuwenig voneinander, aber es wird schon!

Probiert habe ich Linux schon lange. Immer mal zwischendurch und mit mäßigem Erfolg. Wir konnten nicht zusammen kommen. Ich liebe es bunt und klickig, Linux wollte es herb und kryptisch. Nix ging! Viele meinten: „Die Konsole ist ein mächtiges Werkzeug“. Ich weiß das! Mächtig habe ich schon, zwar auf andere Art und Weise, aber mächtig. Aber ich will klicken, ich bin ein Klick-Junkie! Befehle reinhämmern habe ich seit DOS nur noch bedingt gemacht und nur, wenn's ans Eingemachte ging!



Ich musste auch lernen, das es viele „Linuxe“ gibt, Distributionen genannt. Gut, schauen wir uns einige an. Mein erster Versuch war Suse 6. weiß-ich-nicht.

Immer mal wieder versucht, bis Anfang des Jahres mit der 10.2. Sah gut aus. Andere wiederum kamen nur über Live-CDs. Ubuntu, Kubuntu, Knoppix, Asterix – ach nee – ist ja keine. Aufspielen und einige wichtige Geräte wurden nicht erkannt, oder die Distributionen sagten mir nicht zu.

Patriot bin ich auch noch; wenn schon keine „deutsche“ dann doch eine „europäische“ Distribution sollte möglich sein. Mmm - was machen? Internet - was sonst - durchforstet und auf Mandriva 2007 PowerPack gestoßen.

Bei einem Freund kopiert - ich hörte, bei Linux darf man das - und aufgespielt und alles, aber wirklich alles, wurde erkannt. Na, das war „Liebe“ auf den ersten Blick. Testen, versuchen, fummeln - neene.

Am Computer - und alles hielt stand. Zwar habe ich „Böcke“ geschossen, am falschen Ende angefangen usw., aber letztendlich bin ich durchgekommen. Mein Hauptbetriebssystem blieb erhalten, man weiß ja nie! Skepsis, pure Skepsis hatte ich. Langsam wurde mir bewusst, dass ich immer häufiger Mandriva startete denn Windows. Komisch!?

Das Forum MandrivaUser klammheimlich gelesen und gelernt. Ich bin begeistert vom Forum. Man findet eine Menge. Freundlich, umgänglich und die deutsche Sprache ;-) wird auch benutzt. Also, ein Forum der „anderen Art“. Bei nächster Gelegenheit werde ich mich anmelden. Mal sehen. Wird wohl erst, wenn ich eine Distribution - wahrscheinlich Spring PowerPack Plus - gekauft habe.

Testweise habe ich schon Mandriva 2007.1 Spring Free als Hauptsystem aufgespielt und „aufgebohrt“. Es geht also!!! Vermissen werde ich wenig und die eine oder andere Eselsbrücke gibt es ja auch noch; einen super Desktop habe ich jedenfalls, zumindest nach meiner Vorstellung. Ich war erstaunt festzustellen, das ein flüssiger Bewegungsablauf mit dem ganzen 3D, Würfel, Transparenz und anderen „Ausschmückungen“ auf meinem Computer möglich ist und ich **nicht** aufrüsten muss ;-)!!!

Der Preis, Wunder oh Wunder, den ich bezahlen muss, ist ungefähr der, den die Umverpackung (Plastik) anderer Betriebssysteme kostet, nur hier mit allem Drum und Dran (Office, Bildbearbeitung, Musikprogramme usw.). Mein SCSI-Rechner packt das Ganze jedenfalls locker. Und das Ende vom Lied??

Ich habe mich verlobt!!! Nee, geheiratet wird später. Sieht aber schon gut aus! Windows - meine ehemalige - bleibt! Inner Sandbox! Da kann sie spielen und mit Sand werfen, nur nach Hause telefonieren, das - das habe ich ihr abgewöhnt.

Wir bleiben jetzt unter uns!!!

Zur kleinen Entspannung nach diesem Liebesroman mit Happy End, hier ein kleines Rätsel, eingereicht von Susanned.

Selbstverständlich gibt es auch Preise für das Lösen des Rätsels:

1. Preis: Ein Magdriva-Abo, Download auf eigene Kosten und Gefahr
2. Preis: Eine Freifahrt auf der Rolltreppe des Kaufhauses Deiner Wahl, Anfahrt und Freifahrt ebenfalls auf eigene Kosten und Gefahr
3. Preis: Eine Reiseschreibmaschine (aka Kugelschreiber)
4. Preis: Ein Bier, eine Cola o.Ä. auf einem User-Treffen, sollten sowohl der / die EinreicherIn als auch ich gleichzeitig auf einem solchen zu finden sein

Betriebssystem, das oft im Zusammenhang mit Linux genannt wird	
Alternative zu Grub, etw as veraltet	
Bekannte Distro, ursprünglich aus der Nähe von Nürnberg	
Der „Vater“ von Linux	
Scout, der sich in Magdriva 4/2007 vorstellte	
Version von Mandriva, die als Live-CD daherkommt	
„Vater“ von MandrivaUser.de	
Stadt, in der Mandriva zu Hause ist	
Beliebte Anfänger-Distro (dessen T-Shirts die Weihnachtsfeier-Teilnehmer zur Ablenkung von Schandtaten tragen wollten)	
Mandriva-Derivat	
Beliebtes Mail-Programm, auch unter Windows	